

Grußwort-Rede: Prof. Jeffrey Sachs zur Kundgebung/Demo "Aufstand für Frieden" von Alice Schwarzer, Sahra Wagenknecht und anderen, Berlin, 25. Februar 2023

Jeffrey Sachs per Video am Brandenburger Tor am 25. Februar 2023 – Er ist ein bekannter US-amerikanischer Ökonom. Er war von 2002 bis 2006 Sonderberater der UN-Millennium Development Goals. Er ist Direktor des UN Sustainable Development Solutions Network.

Hallo, ich bin Jeffrey Sachs, Universitätsprofessor an der Columbia University.

Danke für Ihren Einsatz für den Frieden.

Ich war Berater der Regierungen Russlands, der Ukraine und der Vereinten Nationen, und ich möchte mit Ihnen über die Wahrheit dieses Krieges sprechen.

Wir befinden uns nicht am einjährigen Jahrestag des Krieges, dies ist sein neunter Jahrestag.

Der Krieg begann mit dem gewaltsamen Sturz des ukrainischen Präsidenten Viktor Janukowitsch. Ein Putsch, der von den Vereinigten Staaten lanciert wurde. Von 2008 an drängten die Vereinigten Staaten auf die NATO-Erweiterung in der Ukraine und Georgien. Janukowitsch wollte Neutralität. Er stand zwischen den USA und ihrem Ziel dieser NATO-Erweiterung. Als Ende 2013 die Proteste gegen Janukowitsch ausbrachen, ergriffen die USA die Gelegenheit, um die Proteste eskalieren zu lassen. Und sie trugen zu dem Putsch gegen Janukowitsch, im Februar 2014, bei.

Das war der Anfang des Krieges vor neun Jahren.

Seitdem hat Russland die Krim erobert. Der Krieg im Donbass brach aus. Die NATO spülte Milliarden Dollar an Aufrüstung in die Ukraine. Der Krieg eskalierte immer weiter.

Die sogenannten Friedensabkommen von Minsk I und II, bei denen Deutschland als Co-Garant fungieren sollte, funktionierten nicht, weil die Ukraine sich weigerte, sie umzusetzen und weil Deutschland und Frankreich keinen Druck zur Umsetzung ausübten.

Ende 2021 machte Präsident Putin klar, dass die Rote Linie für Russland die NATO-Erweiterung in der Ukraine ist und nicht akzeptiert werden kann. Putin erklärte, dass Russland die Kontrolle über die Krim behalten muss. Und dass mit dem Donbass auf der Grundlage der Minsker Friedens-abkommen I und II verfahren werden muss.

Joe Biden und das Weiße Haus lehnten es jedoch ab, über die NATO-Erweiterung zu verhandeln. So fand die russische Invasion tragischerweise und zu Unrecht im Februar 2022 statt, acht Jahre nach dem Janukowitsch-Putsch.

Die Vereinigten Staaten haben das Land seitdem massiv aufgerüstet, und –inzwischen– ist die Zahl der Toten und die Zerstörung fürchterlich hoch. Im März 2022 erklärte die Ukraine, dass sie auf der Grundlage der Neutralität verhandeln würde. Wir wissen jetzt, dass die Vereinigten Staaten diese Verhandlungen blockierten und eine Eskalation des Krieges favorisierten. Im September 2022 wurden die Nord-Stream Pipelines gesprengt. Es gibt überwältigende Beweise, dass die USA die Zerstörung der Nord-Stream Pipelines angeführt haben.

Wir befinden uns, meine Damen und Herren, auf einem Weg der schrecklichen Eskalation und der Lügen und des Schweigens der Medien. Die gesamte Erzählung, dass dies der erste Jahrestag des Krieges ist, ist bereits eine falsche Erzählung.

Dies ist ein Krieg, der mit der NATO-Erweiterung, der Beteiligung der USA an einem Staatsstreich und der massiven Aufrüstung der Ukraine begonnen hat. Und dass sie schließlich gefolgt ist von der schrecklichen Invasion durch Russland und der Eskalation.

Dies ist ein Krieg, der beendet werden muss, bevor er uns alle in ein nukleares Armageddon verwickelt. Danke für Ihre Bemühungen. Wir müssen die Wahrheit sagen. Beide Seiten haben gelogen und betrogen und Gewalt ausgeübt.

Beide Seiten müssen sich zurück-ziehen. Die NATO muss den Versuch der Erweiterung um die Ukraine und Georgien stoppen. Wir müssen auf die Roten Linien beider Seiten hören, damit die Welt überleben kann. Vielen Dank für Ihre Bemühungen für den Frieden. Sie sind lebenswichtig. Vielen Dank.